



Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

18. August 2021

Seite 1 von 2

- Elektronische Post -

Bezirksregierungen
Arnsberg
Detmold
Düsseldorf
Köln
Münster

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

33-52.03.04/23.03

AR Wendel

Telefon 0211 871-2618

Telefax 0211 871-

markus.wendel@im.nrw.de

-Dezernate 22-

nachrichtlich:

Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen

Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz;

Meldungen an die Aufsichtsbehörden über außergewöhnliche Ereignisse im Brand- und Katastrophenschutz („Meldeerlass“)

Runderlass des Ministeriums des Innern vom 16. Mai 2018 – 33 - 52.03.04 / 23.03 – (MBI. NRW. 2018 S. 343 / SMBI. NRW 2133)

Bezeichnung und Versand von Meldungen an die Aufsichtsbehörden

Der Bezugsrunderlass vom 16. Mai 2018 („Meldeerlass“) regelt unter Punkt 3 („Meldearten und -wege“) die qualifizierte und zeitnahe Information der Aufsichtsbehörden durch die Leitstellen im Lande. Aufgrund des weiterhin sehr hohen Meldeaufkommens, unter anderem in Folge der andauernden pandemischen Lage sowie der vergangenen Unwetterereignisse, bitte ich um Beachtung nachfolgender ergänzender Regelungen.

Dienstgebäude:

Friedrichstr. 62-80

40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:

Fürstenwall 129

40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01

Telefax 0211 871-3355

poststelle@im.nrw.de

www.im.nrw

Meldungen gemäß „Meldeerlass“ sind grundsätzlich per E-Mail und mit konkreter elektronischer Betreffzeile an die Aufsichtsbehörden zu übermitteln. Auf alternative – oder gar zusätzliche – Übermittlungswege mittels anderer Technik (z. B. Telefax) bitte ich nur noch in begründeten Ausnahmefällen, z. B. bei Ausfall von E-Mail-Systemen, zurückzugreifen. In solchen Fällen kann der Meldeverpflichtung auch auf telefonischem („redundantem“) Wege gegenüber dem Lagezentrum der

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahnlinien 732, 736, 835,

836, U71, U72, U73, U83

Haltestelle: Kirchplatz



Landesregierung und den Meldeköpfen der Bezirksregierungen nachgekommen werden.

Um eine schnelle und eindeutige Zuordnung der Meldungen gemäß „Meldeerlass“ auch bei sehr hohem Meldeaufkommen sicherstellen zu können, bitte ich die elektronische Betreffzeile der E-Mails wie folgt zu verfassen:

- **Zeitstempel**
(maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt der Abfassung der Meldung angegeben im Format JJJJ-MM-TT hhmm)
- **Ortskennung der Leitstelle**
(zur Vereinfachung kann hier das KFZ-Kennzeichen des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt Verwendung finden)
- **Meldungsart**
(Sofort-, Folge-, Schlussmeldung bzw. Sofort- und Schlussmeldung; Meldungen außerhalb der Kriterien nach Anlage 1 des „Meldeerlasses“ können als „Info-Meldung“ gekennzeichnet werden, beispielsweise für Lageberichte, Fallzahlen, o. ä.)
- **Ereignis**
(Ereignisart, ggf. ergänzende Ortsangabe)

Beispiele:

- 2021-01-20 1330 DO Sofort Lagerhallenbrand Holzverarbeitung
- 2021-02-11 1600 HSK Folge 02 Verkehrsunfall BAB 46 Meschede
- 2021-02-14 1130 KLE Schluss Entsendung PT-Z 10 Düsseldorf
- 2021-02-24 0800 DN Info Lagebericht Ereignis XY Nr. 25

Ich bitte um entsprechende Information der einheitlichen Leitstellen für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst sowie der betrieblichen Feuerwehren innerhalb Ihres Zuständigkeitsbereiches.

Im Auftrag

gez. Dr. Skrzek